

Projektziele

- Den Abendsegler als Flugkünstler entdecken und beobachten!
- Den Bestand dieser Art erheben und dessen Entwicklung beobachten!

Zählperiode

- **12. bis 20. September 2026**

Zähldauer (mindestens 1 Stunde)

- Zählbeginn: 15 Minuten vor Sonnenuntergang der jeweiligen Landeshauptstadt
- Zählende: mindestens 45 Minuten nach Sonnenuntergang der jeweiligen Landeshauptstadt

Sonnenuntergangszeiten für die jeweilige Landeshauptstadt finden Sie unter

<https://www.timeanddate.de/astonomie/oesterreich>



Abendsegler © Andreas Zahn

Vorgehen

- Erfassung der maximalen **Anzahl gleichzeitig anwesender Abendsegler** in 5 min - Intervallen
- Am **selben Standort an mehreren Abenden zählen** (Ziel: 3 Zählungen / Standort, mehr sind erwünscht, weniger ist besser als nix)
- Bevorzugt an **bisher bearbeiteten Standorten zählen** (neue Standorte sind natürlich auch möglich und sinnvoll)!

Standorte

- Günstigste Standorte sind Gewässer - sowohl größere Flüsse als auch Seen, Teichanlagen, Kläranlagen mit Sickerbecken, etc.
- Von besonderem Interesse sind die großen Flüsse: Donau, Drau, Enns, Gail, Inn, Leitha, March, Mur, Rhein, Saalach, Salzach, Thaya, ... weitere Flusstandorte sind natürlich möglich
- Um an den großen Flüssen eine möglichst gute Verteilung der BearbeiterInnen zu erreichen, geben sie unseren LänderkoordinatorInnen bitte vorher ihren beabsichtigten Standort bekannt (<https://www.fledermausschutz.at/kontakt>).
- Weitere mögliche Standorte sind Parkanlagen oder im offenen Kulturland.

Bestimmungshinweise

- Eine Teilnahme ist auch ohne Zuhilfenahme von optischen und/oder akustischen Hilfsmitteln möglich.
- Bitte die Nachweise - wenn möglich - dokumentieren, z.B. Fotos, Rufaufnahmen. Bitte allfällige Fotos auch übermitteln, wenn die Qualität schlecht ist, z.B. unscharf, weit weg, ...

Sichtnachweise

- Die Verwendung eines Fernglases wird empfohlen (Unterscheidung Mauersegler, andere Fledermausarten).
- Kennzeichen von Abendseglern: große Fledermaus mit vergleichsweise langen, schmalen Flügeln, jagt im freien Luftraum, Flügelspitzen berühren sich unter Körper fast.
- Verwechslungsmöglichkeiten: Kleinabendsegler (mittelgroße Art, aber ähnliche Körperform und Jagdweise), Breitflügelfledermaus (große Art, Flügelspitzen berühren sich unter Körper nicht, breitere Flügel)



Flugbild des Abendseglers © Harald Pflieger

Akustik

- Falls vorhanden, bitte Detektoren zur Artabsicherung verwenden
- Akustische Kennzeichen von Abendseglern: im offenen Luftraum werden in der Regel zwei Lauttypen alternierend verwendet (plip-plop), Ruffrequenz typischerweise um ca. 20 kHz (Kleinabendsegler: höhere Ruffrequenz - meist um ca. 25 kHz; Breitflügelfledermaus: höhere Ruffrequenz und kein plip-plop)

Die gleichzeitige Verwendung von batcordern oder batloggern erlaubt einen Methodenvergleich (bitte unbedingt die Erfassungsgeräte gleichzeitig einschalten und am selben Standort verwenden > die Zusendung der aufgenommenen Daten wäre großartig!)

!! Nicht entmutigen lassen, sofern noch keine Abendsegler angetroffen werden konnten (diese Daten sind für uns genau so wichtig) !!